



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie (IHR)

## ORGANISATION

Prof. Dr. Christiane Tietz  
Dr. Michael Pfenninger

## VERANSTALTER

Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie (IHR)  
Theologische Fakultät  
[www.hermes.uzh.ch](http://www.hermes.uzh.ch)

## VERANSTALTUNGSORT

Universität Zürich  
Theologische Fakultät  
Kirchgasse 9, 8001 Zürich  
2. Stock, Raum 200  
(Tram 4/15 bis Helmhaus)

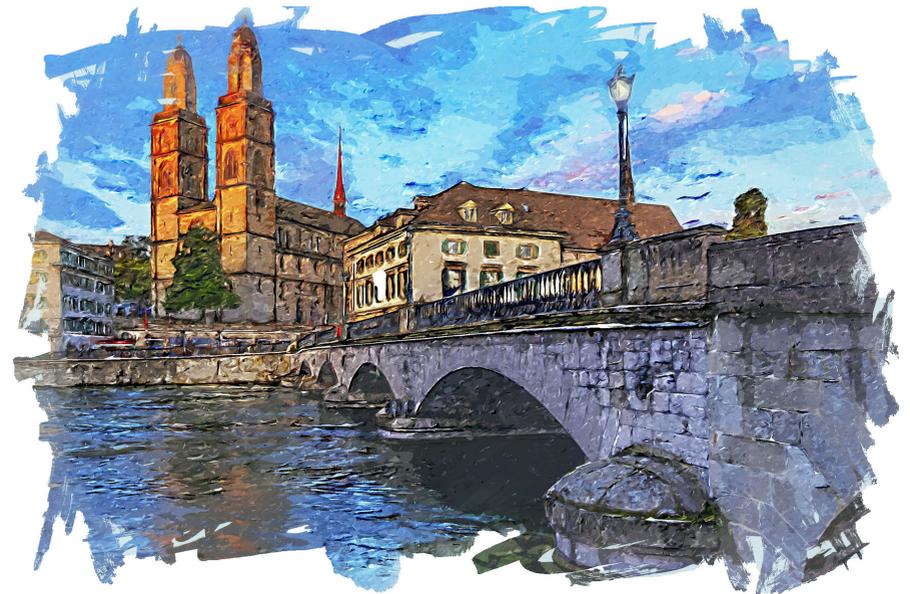
Die Tagung ist allen Interessierten kostenlos zugänglich.

Wir bitten um Ihre Anmeldungen bis zum 1. September 2023  
per E-Mail an Susanne Schenker: [hermes@theol.uzh.ch](mailto:hermes@theol.uzh.ch)

Bild: Brigitte Werner auf Pixabay

## Am Ende der christlichen Welt

### *Zur Tragfähigkeit von Karl Barths Reaktion auf die Säkularisierung*



8.–9. September 2023  
Theologische Fakultät, Zürich

## ZUM TAGUNGSTHEMA

Karl Barths Theologie reagiert auf die Säkularisierung mit der Entwicklung eines christologisch-inklusive Blicks auf die Welt. Sie geht davon aus, dass Christus auch in der säkularen Welt, auch in einem nicht im christlichen Glauben geführten Leben präsent ist. Sie rechnet mit ›wahren Worten Christi‹ auch im profanen Bereich. Und sie konzipiert die Kirche radikal – und zu ihrer Entstehungszeit kontrafaktisch – als Minderheit, die mit dem Zeugnis des Heils in ihr nichtchristliches Umfeld gesandt ist. In alledem vollzieht Barths Denken programmatisch den Abschied vom alten *corpus christianum*, von der Existenz einer (im westeuropäischen Umfeld) grossmehrheitlich christlichen Welt.

Die geplante Tagung fragt nach der Tragfähigkeit eines solchen christologisch-inklusive Denkansatzes angesichts der gegenwärtigen Herausforderungen durch die Säkularisierung. Was bedeutet es ekklesiologisch und welttheologisch, wenn die Kirche die Gegenwart Gottes stets auch ausserhalb der Kirche annimmt? Ist diese Annahme für eine situationsadäquate Verhältnisbestimmung von ›Kirche‹ und ›Welt‹ – wenn denn überhaupt noch dichotomisch von diesen Grössen gesprochen werden sollte – weiterführend oder eher hinderlich? Ist heute der die nichtchristliche Gesellschaft christologisch vereinnahmende Inklusivismus des Barth'schen Denkens noch akzeptabel? Und: Was bedeutet ein an Barth geschulter Umgang mit dem Säkularisierungsproblem für die Praxis des Pfarramts?

Ziel der Tagung ist es, akademische und kirchliche Stimmen in ein theologisches Gespräch zu bringen und so einerseits einen Beitrag zur aktuellen Barth-Forschung zu leisten – und andererseits konkrete Herausforderungen für die Kirche heute neu zu durchdenken.

## REFERIERENDE

**Propst Oliver Albrecht:** Propst für die Propstei Rhein-Main

**Prof. Dr. Christina Aus der Au:** Kirchenratspräsidentin der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau

**Prof. Dr. Reinhold Bernhardt:** Professor für Systematische Theologie / Dogmatik an der Universität Basel

**Prof. Dr. Ralph Kunz:** Professor für Praktische Theologie an der Universität Zürich

**Dr. Michael Pfenninger:** Assistent am Lehrstuhl für Systematische Theologie an der Universität Zürich

**Prof. Dr. Christiane Tietz:** Professorin für Systematische Theologie an der Universität Zürich

## TAGUNGSPROGRAMM

### Freitag, 8. September 2023

- |             |   |
|-------------|---|
| 14.30-14.45 | Christiane Tietz (Zürich)<br><i>Begrüssung und Einführung in das Tagungsthema</i>   |
| 14.45-16.15 | Michael Pfenninger (Zürich)<br><i>„So absolut gottlos, wie sie es wohl sein möchte, kann ... die Welt gar nicht sein.“<br/>Karl Barths Theologie im Kontext der Säkularisierung</i>                 |
| 16.15-16.45 | Kaffeepause   |
| 16.45-18.15 | Ralph Kunz (Zürich)<br><i>„Ist Christus in uns, dann ist die Gesellschaft jedenfalls nicht gottverlassen.“<br/>Wie geht christozentrische Kommunikation des Evangeliums im säkularen Zeitalter?</i> |

### Samstag, 9. September 2023

- |             |   |
|-------------|---|
| 9.00-10.30  | Reinhold Bernhardt (Basel)<br><i>Christologische Vereinnahmung der Religionen?<br/>Karl Barths theologische Deutung des Religionspluralismus</i>    |
| 10.30-11.00 | Kaffeepause   |
| 11.00-12.30 | Oliver Albrecht (Wiesbaden)<br><i>„Simplify your Pfarramt.“<br/>Warum Pfarrer:innen nicht die Welt retten müssen</i>                                |
| 12.30-14.00 | Mittagspause  |
| 14.00-15.30 | Christina Aus der Au (Frauenfeld)<br><i>„Es bleibt bei dieser doppelten Sicht.“<br/>Hilft Barths Ekklesiologie einer schrumpfenden Volkskirche?</i> |
| 15.30-16.00 | Schlussdiskussion   |